

## Schimmel / Teil I

### **Faszination *Brünner Kröpfer* in Schimmelfarbig**

Etwas magisches, ja faszinierendes zeichnet die Schimmelfarbigen aus. Sie gehören zu meinen persönlichen Lieblingsfarbenschlägen.

Alle vier anerkannten Farbenschläge in **Blau-, Blaufahl-, Rot-** und **Gelbfahl-Schimmel**, sind für mich farbliche Kunstwerke.

Die Schimmel in Blau und Blaufahl wurden erst 1999, die Gelb- und Rotfahl- Schimmel in Jahr 2000 anerkannt und haben unsere große Farbpalette um einen positiven Farbkleck erweitert.

Es fanden sich schnell Liebhaber dieser smarten Farbenschläge und die Ausstellungszahlen bei den Hauptschauen pendelten sich bald um die 100 Stück ein, ohne dass ein Rückgang bei den anderen Farbenschlägen erkennbar war. Sie waren und sind deshalb bis heute ein Gewinn in vielerlei Hinsicht.



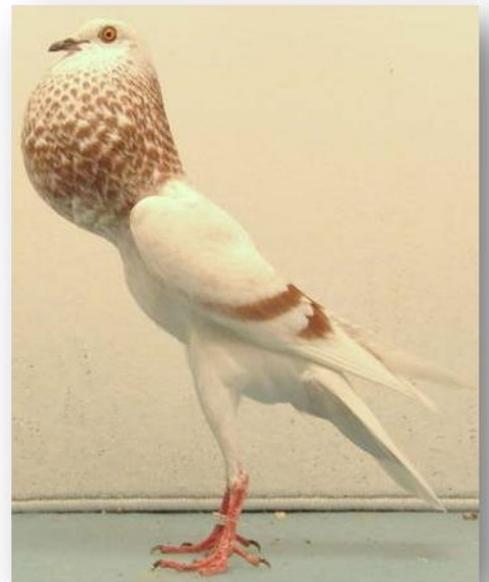
*Blau-Schimmel*



*Blaufahl-Schimmel*



*Rotfahl- Schimmel, links aus 2003 und rechts heute, beide mit schönen figürlichen Anlagen, nur im Typ sind sie heute zarter und eleganter.*



*Zwei schöne Gelbfahl- Schimmel*

Tatsächlich strahlen die Schimmel einen besonderen Reiz aus. Es liegt wohl daran, dass der Schimmelfaktor auf einer blaubindigen Grundlage eine frostig silberschimmernde Aufhellung des Gefieders mit Ausnahme der Binden bewirkt. Der Schimmelfaktor wird dominant und nicht geschlechtsgebunden vererbt.



Beim **Blau**-Schimmel und entsprechend verdünnt, beim **Blaufahl**-Schimmel wird der Körper von einem zart schimmernden Blaugrau überzogen. Flügelbinden, Schwanzbinde und die Schwingen bleiben so dunkel wie möglich. In der Zucht der Schimmel beim Brünner Kröpfer unterscheidet man in der Kropfzeichnung zwischen der Rieselung bei den **Blau**- und **Baufahl**- Schimmeln und der Sprenkelung der **Rot**- bzw. **Gelbfahl**- Schimmel.

**Rieselung:** Die Kropffeder ist farblich dreigeteilt. Der Grund der Feder ist hell. Der Mittelteil so dunkel wie möglich. Der Vorderteil (Spitze) ist wieder hell. Über Mittel und Vorderteil liegt ein zarter Grünglanz. Die Spitze der Feder ist allerdings nicht weiß, sondern im Optimalfall von derselben hellblauen Färbung wie der Rest des Gefieders. Die hellen Spitzen ergeben die gewünschte Schimmelfärbung, die bei geblasenem Kropf durch den dann sichtbar werdenden dunklen Mittelteil des Gefieders (Rieselung) unterbrochen wird.

**Sprenkelung:** Hier ist das Kropfgefieder rahmfarbig. Am vorderen Teil der Feder ist ein farbiger (gelber oder roter) möglichst kreisrunder Fleck. Im Gegensatz zur Rieselung ist dieser farbige runde Bereich gänzlich weiß, also auch seitlich umrandet.



Damit die Rieselung oder die Sprengelung voll zur Geltung kommen, ist eine feste Federstruktur nötig. Eine glatte Feder ist die optimale Voraussetzung für eine klare Kropfzeichnung.

Die **Rotfahl-Schimmel** mit rahmfarbiger Kopf- und Körperfarbe, Flügelschilder weißlich und möglichst rein. Flügelbinden weinrot, Schwingen weißlich mit Farbpigmentierung in den Innenfahnen. Der weinrot gefärbte Hals besteht aus zarten, aber intensiven Farbflecken, die umlaufend mit weißem Schimmelrand umgeben sind, was bei geblasenem Kropf als Sprengelung zur Geltung kommt.

Die **Gelbfahl-Schimmel** sollten eine hell, gleichmäßige, fahle Grundfarbe (kein grau) haben. Ein aufgehelltes, sanftes Gelb an Kopf und im Schild sowie eine etwas intensivere Halsfarbe, mit mehr oder weniger hellen Federn durchsetzt, die aber nicht weiß wirken sollen, wird gewünscht. Die Binden sollen gut sichtbar sein und nicht verwaschen wirken.



*Eleganter und typischer Blau-Schimmel,  
noch Idee mehr Rieselung*



*Zwei feine Täubinnen in Blaufahl-Schimmel*



*Ein schönes, harmonisches Paar in Blaufahl-  
Schimmel*

Fortsetzung folgt!